Paul Goldmann an Arthur Schnitzler, 4. 8. 1889

Administration: VII. Seidengasse 7 (Jos. Eberle & Co.)
An der Schönen Blauen Donau

Chef-Redacteur: Dr. F. Mamroth. - Redaction: IX., Berggaffe 31.

Wien, den 4. August 1889.

5 Verehrter Herr Doctor!

Mein Onkel, mit dem ich gestern beisammen war, theilt mir mit, daß er sich aus denselben Gründen, wie ich, nämlich wegen der Düsterkeit des Süjets, scheut, Ihr Feuilleton zu veröffentlichen. Im Übrigen hat es ihm sehr gut gesallen und er möchte etwas Anderes von Ihnen haben. Eine Ablehnung also, die Sie absolut lnicht tragisch nehmen dürsen. Das Nähere mündlich.

Ich habe mich nämlich entschlossen, Ihre freundliche Aufforderung anzunehmen und mit Ihnen die Parthie zu machen. Es fragt sich freilich noch, ob ich die Fahrkarte bekomme, zur Zeit mit den redactionellen Arbeiten fertig werde etc. Prinzipiell aber bin ich entschlossen, Donnerstag Abend von hier abzureisen und Sie Freitag früh, wenn Sie inzwischen Ihre Entschließungen nicht geändert haben sollten, irgendwo in der Welt zu treffen. Ich bitte Sie also, mir umgehend mitzutheilen, wo Sie am Freitag sind. |Vielleicht können Sie mich noch in Ischlerwarten. Ich selbst werde Ihnen am Donnerstag meine mir zu bestimmende Adresse telegraphiren, ob ich mit meinen Angelegenheiten in Ordnung bin und kommen kann.

Herzlichsten Gruß und Dank im Voraus! Ihr

Dr. Paul Goldman

DLA, A:Schnitzler, HS.NZ85.1.3162.
 Brief, 1 Blatt, 3 Seiten
 Handschrift: schwarze Tinte, deutsche Kurrent
 Schnitzler: mit rotem Buntstift eine Unterstreichung

9 Anderes] siehe Fedor Mamroth an Arthur Schnitzler, 2. 8. 1889

- ¹² Parthie] Vom 10.8.1889 bis zum 18.8.1889 wanderten Goldmann, Schnitzler und dessen Bruder Julius Schnitzler von Traunkirchen nach Reichenau.
- 16 irgendwo in der Welt] Sie trafen am 9.8.1889 auf dem Weg nach Traunkirchen zusammen.
- 19 telegraphiren] Ein entsprechendes Telegramm ist nicht überliefert.

Seidengasse, Josef Eberle Stein-, Buch und Musikaliendruckerei

An der schönen blauen Donau Fedor Mamroth, Berggasse

Wien

Fedor Mamroth

Der Sohn. Aus den Papieren eines Arztes

Wien

Bad Ischl